

# Webbasierte Sonderpädagogische Diagnostik

## Lesen und Schreiben / Orthografische Stufe



Autoren: Stecher, Rauner, Dr. Brandstetter SAF FR - Layout und Gestaltung: [Albrecht](#), SAF FR

*(Ergänzungen bei Deutscher Gebärdensprache / DGS-orientierten Kindern und Jugendlichen)*

Schülerdaten (Name, Schule...)

Diagnostische Fragestellung

### Aktivitäten

#### Lesetechnik

- Wörter in Einzellaute segmentieren
- Wörter in Silben segmentieren
- Silben zu Wörtern synthetisieren
- Laute „verschleifen“
- Spezifischen Konsonant-Vokal-Verbindungen erlesen
- Den „indirekten“ Leseweg nutzen
- Den „direkten“ Leseweg nutzen
- *(Nutzung des Fingeralphabets und des Mundbildes als entscheidende Dekodierungsstrategie)*
- Regelmäßigkeiten der Sprache erkennen
- Wort- und Satzgrenzen erkennen
- Flüssig lesen
- Betont vorlesen
- Zunehmend schneller lesen
- Genau lesen

#### Leseverwendung

- Bei Nichtverstehen gezielt nachfragen (Monitoring)
- Einfache, ungeübte Wörter lesen & verstehen
- Überschriften & Bilder zum Textverstehen nutzen
- Einfache schriftliche Anweisungen richtig umsetzen
- Informationsquellen (z.B. Wörterbuch) nutzen
- Texte sinnentnehmend lesen (Rückgriff auf vorhandenen Wortschatz, grammatische Informationen nutzen)
- *(Lesen mit Gebärden, Paraphrasieren in DGS unter Nutzung der räumlichen Grammatik)*
- Texte „überfliegend“ lesen





### **Schreibtechnik**

- Schreibrichtung einhalten
- Korrekte Stifthaltung
- Stift- bzw. Schreibdruck angemessen dosieren
- Buchstaben richtig ausführen
- Schreibregeln beachten  
(z.B. Berücksichtigung der Phonem-Graphem-Korrespondenz, Groß- und Kleinschreibung, ...)
- Texte formal überarbeiten

### **Schreibverwendung**

- Frei Schreiben
- Eigene Gedanken sprachlich formulieren  
(Rückgriff auf vorhandenen Wortschatz)
- Adressatenbezogen schreiben  
(Verwendung eines adäquaten Wortschatzes, grammatisch korrekt)
- Schreibideen nach einer nachvollziehbaren Logik gliedern
- Texte inhaltlich überarbeiten





## Teilhabe

Zum Beispiel:

- Nachrichten, Mitteilungen, Briefe, Mails, SMS (z.B. der peer-group) lesen und selbst verfassen können
- Zeitungen und Zeitschriften zur Informationsaufnahme nutzen
- Pläne (z.B. Busfahrplan) und Programme (z.B. Kinoprogramm) nutzen
- Merkzettel (z.B. zum Einkaufen) und Anleitungen (z.B. Rezepte) nutzen
- Medien als Informationsquelle nutzen (z.B. Lexikon, Internet)

## Gesundheitszustand (nach ICD-10 oder DSM-5)

(z. B. aus Arzt- und Klinikberichten, psychologischen Stellungnahmen)

## Körperstrukturen



## Körperfunktionen

### ***Sinnesfunktionen***

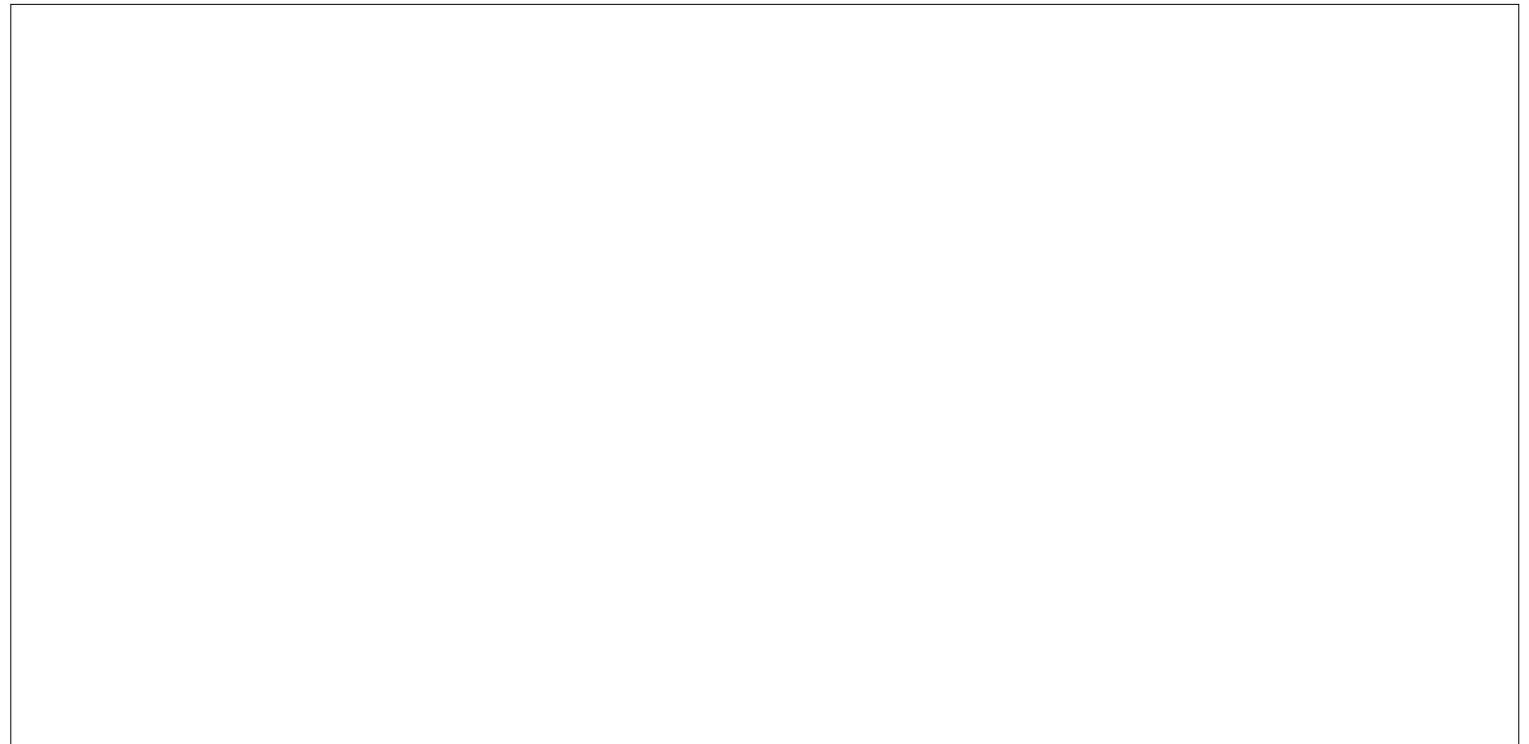
- Funktionen des Sehens
- Funktionen des Hörens

### ***Stimm- und Sprechfunktionen***

- Artikulation
- Sprechflüssigkeit
- Sprechrhythmus
- Sprechtempo

### ***Funktionen der Muskelkraft und Bewegung***

- Finger- und Handmuskulatur
- Differenzierte Bewegungskontrolle und -koordination





## **Mentale Funktionen**

### **Aufmerksamkeit:**

- Daueraufmerksamkeit
- Lenkung der Aufmerksamkeit
- Geteilte Aufmerksamkeit

### **Gedächtnis:**

- Kurzzeitgedächtnis (Gsm)
- Langzeitspeicherung und -abruf (Glr)  
(z.B. Benennungsgeschwindigkeit)

### **Wahrnehmungsverarbeitung:**

- Auditiv (Ga) (z.B. phonol. Bewusstheit)
- Visuell (Gv)
- Räumlich-visuell

### **Fluides Denken und Problemlösen (Gf):**

- Schlussfolgerndes Denken
- Handlungsplanung
- Kognitive Flexibilität
- Abstraktes Denken
- Denkt tempo

### **Kristalline Fähigkeiten (Gc): (ggf. in Erst- und Zweitsprache)**

- Lexikalisches Wissen
- Grammatisches Wissen
- Sprachverständnis
- Allgemeinwissen
- Kulturrelevantes Wissen

### **Psychomotorische Funktionen:**

- Manuelle Dominanz (Gp)
- Laterale Dominanz (Gp)
- Psychomotorische Geschwindigkeit (Gps)
- Richtungsorientierung

### **Sonstige mentale Funktionen:**

- Verarbeitungsgeschwindigkeit (Gs)
- Reaktions- und Entscheidungsgeschwindigkeit (Gt)



## Umweltfaktoren

### **Unterstützung und Beziehungen:**

- Können die Eltern lesen und schreiben? Wenn ja, in welcher Sprache?
- Gibt es Lese- und/oder Schreibvorbilder?
- Wie ist/war der Umgang mit Fehlern?
- Gibt/gab es zusätzliche Förderangebote?

### **Einstellungen:**

- Wird in der Familie vorgelesen / (gemeinsam) gelesen?

### **Lernumgebung:**

- Hat das Kind Zugang zu altersgemäßen Texten und Büchern?
- Bezieht/bezog das im Unterricht verwendete Lehrwerk alle Felder des Vierfeldermodells (Lesetechnik, Leseverwendung, Schreibtechnik, Schreibverwendung) mit ein?
- Wie wird/wurde in Bezug auf das Lesen/Schreiben des Kindes eine Individualisierung/Differenzierung vorgenommen?
- Welche Lesestrategien werden/wurden vermittelt?
- Gibt/gab es echte Schreibanlässe?
- *(Wird das Fingeralphabet eingesetzt?)*
- *(Wird das Mundbild angeboten?)*
- *(Werden die Unterschiede zwischen DGS- und Lautsprachgrammatik verdeutlicht?)*

### **Hilfsmittel:**

- PC, iPad, Übertragungsanlage, Talker,...?

## Personbezogene Faktoren

- Selbstwirksamkeitserwartungen
- Motivation
- Selbstvertrauen
- Selbstkonzept
- Interesse
- Attribuierung

## Hypothesen

## Individueller Bildungsplan

Schüler/in:  Klasse:  Zeitraum:

Bereiche	Ziele	Bildungsangebote (Verantwortlich für die Umsetzung)	Kompetenzorientierte Leistungsfeststellung (Anhaltspunkte für die Zielerreichung/Datum)

## Individueller Bildungsplan

Schüler/in:  Klasse:  Zeitraum:

Bereiche	Ziele	Bildungsangebote (Verantwortlich für die Umsetzung)	Kompetenzorientierte Leistungsfeststellung (Anhaltspunkte für die Zielerreichung/Datum)